

2. Pferdezucht

Basiswissen

1. Welche "Eckdaten" sind richtig?

- A. Durchschnittlicher Rossezyklus saisonal 28 Tage, durchschnittliche Trächtigkeitsdauer 335 bis 340 Tage, Fohlenrosse 6 bis 10 Tage nach der Geburt
- B. Durchschnittlicher Rossezyklus 3 bis 4 Tage, durchschnittliche Trächtigkeitsdauer 350 bis 355 Tage, Fohlenrosse 16 bis 21 Tage nach der Geburt
- C. Durchschnittlicher Rossezyklus 19 bis 23 Tage, durchschnittliche Trächtigkeitsdauer 310 bis 315 Tage, Fohlenrosse 6 bis 10 Tage nach der Geburt
- D. Durchschnittlicher Rossezyklus 19 bis 23 Tage, durchschnittliche Trächtigkeitsdauer 335 bis 340 Tage, Fohlenrosse 6 bis 10 Tage nach der Geburt

2. Welche Informationen findet man nicht auf dem Deck-/ Besamungsschein?

- A. Daten zum verwendeten Hengst
- B. Voraussichtlicher Geburtstermin des Fohlens
- C. Letzes Deckdatum der Stute
- D. Mikrochipnummer des verwendeten Hengstes

3. Als Prämolaren bezeichnet man:

- A. die vorderen Backenzähne des Pferdes
- B. die Wolfszähne des Pferdes
- C. die Hakenzähne des Hengstes
- D. die hinteren Backenzähne des Pferdes

4. Wie sind die Begriffe "Eigentümer" und "Besitzer" definiert?

- A. Dem Eigentümer gehört das Pferd und der Besitzer hält das Pferd in seinem Stall oder hat es in seiner Obhut
- B. Der Besitzer des Pferdes ist derjenige, der dessen Eigentumsurkunde in den Händen hält
- C. Der Eigentümer und Besitzer haben die gleiche Bedeutung und werden für die Bezeichnung der Person genutzt, der das Pferd gehört

5. Welche Funktion/en hat das Hormon Progesteron?

- A. Aufrechterhaltung der Trächtigkeit
- B. Unterdrückung der Rossesympptome
- C. Ovulationsauslösung

D. Follikelwachstum

6. In welchem Alter bricht der erste Zahn bei Pferden/Fohlen durch?

A. im Alter von 6 Tagen

B. nach dem ersten Monat

C. im Alter von 14 Tagen

D. im Alter von 1 Tag

7. Wie viele Schneidezähne hat ein fertiges Pferdemaul?

○ 12 Schneidezähne

8. In welcher Zeit nach der Geburt sollte das Fohlen mindestens einmal ordentlich Kolostrum aufgenommen haben?

. ca. 6 bis 8 Stunden

A. ca. 2 bis 4 Stunden

B. ca. 2 bis 4 Tage

C. ca. 2 bis 3 Monate

9. Was bedeutet der Zusatz "ox" hinter dem Namen eines Pferdes?

. Englisches Vollblut

A. Arabisches Vollblut

B. Shagya Araber

C. Anglo-Araber

10. Wer gilt in Deutschland als der Züchter eines Pferdes?

. der Besitzer der Stute zum Zeitpunkt der Bedeckung

A. der, bei dem das Fohlen zur Welt kommt

B. der Besitzer der Stute und Fohlen zum Zeitpunkt der Fohlenschau

C. der Besitzer der Stute beim Abfohlen

11. Wie kann man das ungefähre Alter eines Ponys bestimmen?

. an den Zähnen

A. an der Fellfarbe

B. an der Form der Hufe

12. Zum Exterieur eines Pferdes gehört Folgendes nicht:

. Leistungsbereitschaft

A. Oberlinie

- B. Fundament

13. Was ist eine Maidenstute?

- . eine Stute die noch nie bedeckt wurde
- A. eine Stute die noch kein Fohlen hatte aber bereits bedeckt wurde
- B. eine Stute die unfruchtbar ist

14. Was bedeutet das Wort Interieur?

- . Verhalten
- A. Charakter
- B. äußeres Erscheinungsbild
- C. Körperbau

15. Welche Winklung sollte der Vorderhuf eines Pferdes haben?

- . 45-50°
- A. 50-55°
- B. 60-65°

16. Was gehört zu den Abzeichen am Kopf?

- . Stern
- A. Laterne
- B. Flocke
- C. Lidstrich

17. Wie lange dauert die Rosse der Stute durchschnittlich?

- . 3-8 Tage
- A. 2-4 Tage
- B. 10-12 Tage
- C. 9-14 Tage

18. Wie lange trägt eine Stute ca. ein Fohlen aus?

- . 11 Monate
- A. 6 Monate
- B. 9 Monate
- C. 13 Monate

19. Wo wird die Größe eines Pferdes gemessen?

- Widerrist

20. Das Ponymaß geht bis?

148 cm

A. 155 cm

B. 132 cm

21. Wie viele Halswirbel hat ein Pferd?

7

A. 8

B. 5

C. 6

22. Wie oft trinkt ein Saugfohlen in den ersten Lebenstagen pro Tag bei der Mutter?

50-70

A. 20-30

B. 3-10

23. Welche Kriterien werden bei der Beurteilung des Schritts berücksichtigt?

Fleiß, Raumgriff, Takt

A. Fleiß, Raumgriff, Schwung

B. Raumgriff, Takt, Schwung

C. Schwung, Takt, Fleiß

24. Welches Mindestalter muss ein Hengst erreicht haben, um zur Körung vorgestellt werden zu können?

2,5 Jahre

A. 1,5 Jahre

B. 3 Jahre

C. 2 Jahre

25. Beim Führen werden Wendungen immer durchgeführt:

nach rechts

A. nach links

B. so, wie es gerade passt

26. Welche Maßnahmen gehören zur Hufpflege?

täglich ausräumen und ansehen

- A. täglich zweimal fetten um die Glanzschicht zu erhalten
- B. alle 6-8 Wochen nach Bedarf korrigieren und beschlagen
- C. täglich wässern, damit der Huf immer feucht bleibt

27. Welche Form hat ein Hechkopf?

- . konvex
- A. konkav
- B. gerade Nasenlinie
- C. aufgewölbte Nasenlinie

28. Zu den unveränderlichen Kennzeichen des Pferdes gehören die Abzeichen am Kopf. Was gehört zu diesen?

- . Stern
- A. Blesse
- B. Schippe
- C. Lampe
- D. Schnippe

29. Was sind Stellungsfehler der Hintergliedmaßen?

- . kuhhessig
- A. säbelbeinig
- B. hasenbeinig
- C. o-beinig

30. Was ist ein Follikel?

- . das Ei
- A. der Eisprung
- B. der Eierstock
- C. der Eileiter

31. Was ist zum Thema Exterieur korrekt?

- . Überbeine entstehen durch Überfütterung
- A. eine Hasenhacke ist eine sichtbare Auftreibung an den Fesselgelenken der Hintergliedmaßen
- B. eine Piephacke ist eine Vergrößerung der an der Spitze des Sprunggelenks befindlichen Bursa (Schleimbeutel), die sich mit Flüssigkeit anfüllt

C. bodenend, bodenweit, zehenweit, zeheneng sind Beschreibungen der Stellung der Hintergliedmaßen

D. ein Rehbein beschreibt die Verdickung an der äußeren, oberen Fläche des Hintermittelfußes

32. Wie vererbt sich die Farbe braun?

. Dominant gegenüber der Rappfarbe

A. Dominant gegenüber der Schimmelfarbe

B. Rezessiv gegenüber der Schimmelfarbe

C. Rezessiv gegenüber der Rappfarbe

33. Anhand welcher Kriterien erfolgt die Eintragung in das FN-Leistungstutbuch ?

. Eigene Turnierfolge

A. Turnierfolge der Nachkommen

B. Eigenleistung der Väter

C. Zuchterfolge (Fruchtbarkeit)

D. Abgelegte Eigenleistungsprüfung

E. Turnierfolge der Geschwister

34. Aus wie vielen verschiedenen Bewertungskriterien besteht die Benotung einer Zuchtstute ?

. 6

A. 10

B. 7

C. 9

35. Nenne 6 Landgestüte

Neustadt/Dosse Celle Dillenburg Redefin Marbach Schwaiganger Warendorf Prussendorf

36. Welche der folgenden Rassen sind Ponyrassen ?

. Norweger

A. Friese

B. Welsh

C. Lusitano

37. Welche der folgenden Rassen sind Kaltblutrassen ?

. Shire

A. Hannoveraner

B. Schleswiger

C. Huzule

38. Aus welchem Zuchtgebiet stammt der Linienbegründer Landgraf I ?

. Holstein

A. Hannover

B. Belgien

C. Westfalen

39. Was bedeutet der Zusatz xx hinter dem Namen eines Pferdes ?

. Englisches Vollblut

A. Kaltblut

B. Warmblut

C. Namenskürzel des Züchters

40. Nenne 4 Ponyrassen

○ Deutsches Reitpony New-Forest-Pony Welsh-Pony Haflinger Norweger Connemara-Pony Isländer Shetland

41. Welche Rassen sind Mehrgänger

. Isländer

A. Paso Peruano

B. Haflinger

C. Welsh-Pony

42. Wie sehen Schimmel bei der Geburt aus ?

. Dunkel

A. Weiß

B. Grau

C. Hell

43. Welche Ausprägungen können Abzeichen annehmen ?

. stichelhaarig

A. schattiert

B. getupft

C. gestreift

44. In welchem Alter werden die Molaren (Hintere Backenzähne) gewechselt ?

. gar nicht

A. 5 Jahre

B. 8 Jahre

C. 3 Jahre

45. Wie lautet der Oberbegriff für Zangen, Mittel- und Eckzähne ?

Schneidezähne

46. Nenne 4 Fehlstellungen der Vorderbeine!

Bodenweit Bodeneng Zehenweit Zeheneng

47. Welche Zeichen deuten auf eine herannahende Geburt hin ?

Einfallen bzw. locker werden der Beckenbänder

A. Harztropfen an den Zitzen des Euters

B. häufiges absetzen kleiner Kotmengen

C. häufiges Wiehern der Stute

48. Wie nennt man den Eisprung beim Pferd ?

Ovulation

A. Sprengung

B. Follikel

C. Eibläse

49. In welchem Alter wird ein Pferd geschlechtsreif ? Wann zuchtreif?

Geschlechtsreife: 12-24 Monate, Zuchtreife: ca. 36 Monate

A. Geschlechtsreife: 7-9 Monate, Zuchtreife: ca. 45 Monate

B. Geschlechtsreife: 12-24 Monate, Zuchtreife: ca. 80 Monate

C. Geschlechtsreife: 18-28 Monate, Zuchtreife: ca. 24 Monate

50. Welche Bedeckungsformen gibt es in der Pferdezucht ?

Bedeckung im Herdenverband

A. Künstliche Besamung (mit TG-Samen oder Frischsamen)

B. Natursprung an der Hand

51. Welche Merkmale dienen zur Schätzung des Zahnalters ?

Kundenabrieb

A. Durchbruch der Zähne

B. Wechsel der Zähne

C. im Alter die Zahnrichtung

52. Welche Aussage ist richtig?

Alle Pferde benötigen einen Equidenpass

- A. Esel und Zebras benötigen einen Equidenpass
- B. Rinder benötigen einen Equidenpass
- C. Nur Pferde die transportiert werden, benötigen einen Equidenpass

53. In welchem Winkel sollten die Vorderhufe stehen?

- 45-50°
- A. 40-45°
- B. 50-55°
- C. 55-60°

Expertenwissen

Zucht und Management

1. Welche Informationen findet man nicht auf dem Deck-/ Besamungsschein?

- A. Daten zum verwendeten Hengst
- B. Voraussichtlicher Geburtstermin des Fohlens
- C. Letzes Deckdatum der Stute
- D. Mikrochipnummer des verwendeten Hengstes

2. Die Lebensnummer eines Pferdes besteht aus 15 Stellen, anhand derer man bestimmte Informationen ablesen kann. Welche Informationen sind richtig?

Lebensnummer: DE 4 31 31 24 258 14

- A. 4 Land (Deutschland)
- B. 31 nach 2000 geboren
- C. 31 Pferdezuchtverband
- D. 24 laufende Registernummer innerhalb des Verbandes

258

E. Brennummer
14
F. Geburtsjahr

3. Durch welche Maßnahmen wird Fruchtbarkeit der Stute gefördert?

- A. Betakarotin Zugabe
- B. Weidegang
- C. ausgewogene Energiebilanz in der Fütterung
- D. möglichst "Fett" füttern

4. Die Tupferprobe wird benötigt zur:

- A. Überprüfung der Geschlechtshygiene
- B. Vorlage beim Hengsthalter
- C. Feststellung des Deckzeitpunkts
- D. Gewöhnung an den Tierarzt

5. Wie werden weiße Abzeichen im Diagramm des Pferdepasses eingezeichnet?

- A. mit einem roten Kugelschreiber umrandet
- B. mit einem roten Kugelschreiber ausgemalt
- C. mit einem schwarzen Stift umrandet

6. Welche Merkmale muss eine gute Zuchtstute haben?

- A. Keine äußeren Verletzungen
- B. Sie muss fruchtbar sein
- C. Genug Milch
- D. Bockiges Pferd

7. Welches ist der günstigste Deckzeitpunkt in der Rossee?

- A. Zum Anfang der Rossee
- B. In der Mitte der Rossee
- C. Zum Ende der Rossee
- D. Vom Anfang bis Ende der Rossee

8. Binnen welchem Zeitraum muss die Geburtsanmeldung beim Zuchtverband vorliegen?

- A. 28 Tage
- B. 8 Tage
- C. 60 Tage
- D. innerhalb des Geburtsjahres

9. Wie oft trinkt ein Saugfohlen in den ersten Lebenstagen pro Tag bei der Mutter?

- A. 50-70
- B. 20-30
- C. 3-10

10. Welche Bestimmungen gelten bzgl. des Brennens eines Pferdes ab dem Jahr 2019?

- A. Ein Brandzeichen unter örtlicher Betäubung ist erlaubt
- B. Es darf nicht mehr gebrannt werden
- C. Es darf gebrannt werden
- D. Der Züchter darf entscheiden

11. Beschreibe den Rossezyklus?

- A. saisonal polyöstrisch
- B. alle 21 Tage für 3 - 9 Tage
- C. saisonal monoöstrisch
- D. alle 28 Tage für 3 - 9 Tage

12. Wie viele Portionen Spermia können aus einer Absamung normalerweise gewonnen werden?

- A. 8 - 10
- B. 6 - 8
- C. 4 - 6
- D. 2 - 3

13. Wie groß ist der Follikel beim Zeitpunkt des Eisprungs?

- A. 4 - 5 cm
- B. 2 - 3 cm
- C. 3,5 - 4 cm
- D. 6 - 7 cm

14. Wie groß ist das durchschnittliche Ejakulatvolumen?

A. 50-70 ml

B. 30-40 ml

C. 80-100 ml

D. 10-20 ml

15. Was ist die richtige Position des Fohlens während der Geburt

A. Vorderendlage, obere Stellung, gestreckte Haltung

B. Hinterendlage, untere Stellung, gestreckte Haltung

C. Querlage, seitliche Stellung, gekrümmte Haltung

D. die Position des Fohlens ist nicht wichtig, hauptsache die Stute liegt

16. Wie lange dauert ca die Wanderung der Eizelle durch den Eileiter vom Zeitpunkt der Ovulation (Eisprung) bis zum Eintritt in den Uterus (Gebärmutter) ?

A. 5 Tage

B. 1 Tag

C. 12 Tage

D. 18 Stunden

17. Warum ist darauf zu achten, dass die Nachgeburt komplett abgeht ?

A. weil schwere Eiweißvergiftungen auftreten können

B. weil die Geburt verzögert wird

C. weil sonst die Milch nicht einschießt

D. weil sonst das Fohlen nicht trocknet

18. Warum wird bei Fohlen für die Ausstellung der Papiere eine Haarprobe verlangt ?

A. zur sicheren Bestimmung der Abstammung

B. um die Farbe korrekt zu bestimmen

C. um Erbkrankheiten ausschließen zu können

D. um Dopingtests durchzuführen

19. Was ist ein Gelbkörper

A. Anhängsel am Eierstock, produziert Progesteron

B. Verhärtung am Eierstock

C. Anderer Begriff für Follikel

D. Abwehrkräfte des Fohlens

20. Wie nennt man den Eisprung beim Pferd ?

A. Ovulation

B. Sprengung

C. Follikel

D. Eibläse

21. Wer ist für die Ausstellung des Pferdepasses verantwortlich ?

A. Der Zuchtverband

B. FN

C. Landessportverbände

D. Ministerium für Landwirtschaft

22. Was ist ein Abort ?

A. vorzeitiger Verlust des Fohlens nach der 12. Trächtigkeitswoche

B. vorzeitiger Verlust des Fohlens vor der 12. Trächtigkeitswoche

C. termingerechte Geburt des Fohlens

D. Ort der Geburt des Fohlens

23. Was bezeichnet man als Puerperium ?

A. Zeit zwischen Geburt und Fohlenrosse

B. Rückbildung/Selbstreinigung der Gebärmutter

C. die ersten Tage der Trächtigkeit

D. die letzten Tage vor der Geburt

24. Welche Bedeckungsformen gibt es in der Pferdezucht ?

A. Bedeckung im Herdenverband

B. Künstliche Besamung (mit TG-Samen oder Frischsamen)

C. Natursprung an der Hand

25. Wie lange lebt eine Eizelle ?

A. 8-12 Stunden

B. 8-12 Minuten

C. 1-3 Stunden

D. 2 Tage

26. Wann erfolgt der Eisprung beim Pferd ?

A. Am Ende der Rosse

B. Der Eisprung leitet die Rosse ein

C. Am 2. Tag der Rosse

D. Nach der Rosse

27. Welcher Vitamin Mangel kann zu Fruchtbarkeitsstörungen führen?

Vitamin A Mangel

Rassen, Zuchtgebiete und Zuchtverbände

1. Auf welcher Grundlage wurden die Rheinisch-Deutschen Kaltblüter gezüchtet?

A. Süddeutsches Kaltblut

B. Belgisches Kaltblut

C. Schwarzwälder Kaltblut

D. Percheron

2. Die Lebensnummer eines Pferdes besteht aus 15 Stellen, anhand derer man bestimmte Informationen ablesen kann. Welche Informationen sind richtig?

Lebensnummer: DE 4 31 31 24 258 14

A. 4 Land (Deutschland)

B. 31 nach 2000 geboren

C. 31 Pferdezuchtverband

D. 24 laufende Registernummer innerhalb des Verbandes

E. 258 Brennummer

F. Geburtsjahr

3. Im Wesen stehen Warmblüter zwischen...

A. Vollblut und Kaltblut

B. Pony und Vollblut

C. Pony und Kaltblut

D. Mensch und Pferd

4. Was machte das Warmblut zum Sportpferd in den 60iger-Jahren?

A. Die Entwicklung Hindernisparcours sowie der verschiedenen Dressurlektionen

B. Die Gabe von mehr Raufutter

C. Die Gabe von mehr Kraftfutter

D. Das Vordringen der Mechanisierung und Technisierung in Armeen und Landwirtschaft

5. Was bedeutet der Begriff "geschlossenes" Stutbuch?

A. Es werden keine neuen Zuchtpferde mehr aufgenommen

B. Es werden keine Pferde ohne Abstammung aufgenommen

C. Die Geschäftsstelle hält das Stutbuch unter Verschluss

D. Nur Reinzucht erlaubt, eventuell Veredelungskreuzungen

6. Welche Welsh-Sektion gibt es nicht?

A. Sektion E

B. Sektion A

C. Sektion B

D. Sektion D

7. Wie werden weiße Abzeichen im Diagramm des Pferdepasses eingezeichnet?

A. mit einem roten Kugelschreiber umrandet

B. mit einem roten Kugelschreiber ausgemalt

C. mit einem schwarzen Stift umrandet

8. Bis zu welchem Alter müssen Turnierponies über 142 cm Stockmaß jährlich nachgemessen werden?

A. 7 Jahre

B. 5 Jahre

C. 6 Jahre

D. 8 Jahre

9. Welche Merkmale muss eine gute Zuchtstute haben?

A. Keine äußeren Verletzungen

B. Sie muss fruchtbar sein

C. Genug Milch

D. Bockiges Pferd

10. Wofür steht die Abkürzung ZVO?

ZuchtVerbandsOrdnung

11. Welche Rassen dürfen bei Trakehnern eingekreuzt werden?

Vollblüter (xx)

A. alle, die den Rasetyp erhalten oder verbessern

B. Mischung mit Trakehner-Anteilen

C. ausgesuchte Warmblüter verschiedener Zuchtgebiete

12. Nenne das Landesgestüt von Berlin-Brandenburg:

Neustadt Dosse

13. Was wird bei der Stutenleistungsprüfung geprüft (Reitpferderassen)?

Grundgangarten mit Rittigkeit

A. Freispringen

B. Parcourspringen

C. Geländespringen

14. Binnen welchem Zeitraum muss die Geburtsanmeldung beim Zuchtverband vorliegen?

28 Tage

A. 8 Tage

B. 60 Tage

C. innerhalb des Geburtsjahres

15. Wie viele deutsche Zuchtorganisationen sind Mitglied der FN?

25

A. 22

B. 20

C. 26

16. Welche Kriterien werden bei der Beurteilung des Schritts berücksichtigt?

- Fleiß, Raumgriff, Takt
- A. Fleiß, Raumgriff, Schwung
- B. Raumgriff, Takt, Schwung
- C. Schwung, Takt, Fleiß

17. Welches Mindestalter muss ein Hengst erreicht haben, um zur Körung vorgestellt werden zu können?

- 2,5 Jahre
- A. 1,5 Jahre
- B. 3 Jahre
- C. 2 Jahre

18. Welche Bestimmungen gelten bzgl. des Brennens eines Pferdes ab dem Jahr 2019?

- Ein Brandzeichen unter örtlicher Betäubung ist erlaubt
- A. Es darf nicht mehr gebrannt werden
- B. Es darf gebrannt werden
- C. Der Züchter darf entscheiden

19. Was bedeutet die Abkürzung WFFS?

- Warmblood Fragile Foal Syndrom
- A. Warmblood Feed Foal Syndrom
- B. Weide Fohlen Fütterungssysteme
- C. Worldwide Frozen Follicle shipping

20. Wo wird das Leistungsstutbuch seit den 70er Jahren geführt?

- FN Bereich Zucht Deutsche Reiterliche Vereinigung Bereich Zucht

21. Wer gilt als Züchter eines englischen Vollblutes?

- Der Besitzer zum Zeitpunkt der Abfohlung der Stute.
- A. Der Besitzer zum Zeitpunkt der Bedeckung der Stute.
- B. Der Besitzer des Deckhengstes.
- C. Derjenige, welcher für die Anpaarungsentscheidung verantwortlich ist.

22. Mit welcher Zuchtmethod wird das Sächsisch-Thüringische Schwere Warmblut gezüchtet?

- Reinzucht
- A. Inzucht

B. Gebrauchskreuzung

C. Kreuzungszucht

23. Wenn man zwei mischerbige Tobiano-Schecken miteinander verpaart, wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass in der F2-Generation kein Schecke entsteht?

. 25 %

A. 50 %

B. 75 %

C. 100 %

24. In welchem Zuchtverband wurde die lineare Beschreibung erstmals durchgeführt?

. KWPN

A. CHF

B. Oldenburg

C. Trakehner

25. Welcher Erbfehler ist bei Vollblütern bekannt?

. Ataxie

A. Nasenbluten

B. Engbeinigkeit

C. Kehlkopfpeifen

26. Welche Aussagen sind bezüglich der dauerhaften Eintragung in Hengstbuch I korrekt ?

. 14-tägige Veranlagungsprüfung plus 50-tägige Stationsprüfung

A. 30-tägige Sportprüfung plus Turnierfolge

B. Disziplinspezifische Eigenerfolge in Turniersportprüfungen

C. 14-tägige Veranlagungsprüfung plus Sportprüfung für Hengste Teil I plus Sportprüfung für Hengste Teil II

27. Welche Aussage treffen für den Zuchtverband OS zu?

. Zuchtziel sind hoch veranlagte Springpferde

A. Es dürfen nur Oldenburger eingetragen werden

B. Der Verband ist ein eigenständiger Verband

C. Der Verband ist im Oldenburger Verband integriert

28. Welche Rassen sind Bundeszuchten?

. Trakehner

A. Holsteiner

B. ZfdP

C. Hannoveraner

29. Aus welchem Zuchtgebiet stammt der Linienbegründer Landgraf I ?

. Holstein

A. Hannover

B. Belgien

C. Westfalen

30. Was besagt der Index eines Hengstes einer Hengstleistungsprüfung von 142 ?

. 142 ist eine Relativzahl, wobei der Durchschnitt aller vergleichbaren Hengste bei 100 liegt und somit der Hengst weit über den Durchschnitt liegt

A. Die Vererbungskraft eines Hengstes liegt bei 142 %

B. Der Zuchtwert des Hengstes basiert auf 142 Nachkommen

C. Der Hengst hat insgesamt 142 Nachkommen

31. Welche Eigenschaften werden durch die Einkreuzung von Vollblütern verbessert ?

. Härte und Schnelligkeit

A. Fähigkeit zur Versammlung

B. Verbesserung von Schulter und Widerrist

C. Halsansatz

32. Was bedeutet der Zusatz xx hinter dem Namen eines Pferdes ?

. Englisches Vollblut

A. Kaltblut

B. Warmblut

C. Namenskürzel des Züchters

33. Welches sind die Stammväter des Englischen Vollbluts ?

. Godolphin Barb

A. Darley Arabian

B. Byerley Turk

C. Darley Turk

34. Welche Daten fließen in die integrierte Zuchtwertschätzung ein ?

- . Ergebnisse von Körungen
- A. Ergebnisse von Fohlenschauen
- B. Ergebnisse von Hensgt- und Stutenleistungsprüfungen
- C. Ergebnisse von Turniersportprüfungen

35. Welche Aussage zur Kennzeichnung von Zuchtpferden ist richtig?

- . Chippen ist Pflicht
- A. Brennen ist Pflicht
- B. Das Brennen darf nur unter einer örtlich wirksamen Schmerzausschaltung durchgeführt werden
- C. Das Chippen darf nur unter einer örtlich wirksamen Schmerzausschaltung durchgeführt werden

36. Wie viele Leistungsstutbücher gibt es bei der FN?

- . 4
- A. 2
- B. 6
- C. 8

37. In welchem Land liegt die spanische Hofreitschule?

- . Österreich
- A. Spanien
- B. Schweiz
- C. Wien

Identifizierung und Beurteilung

1. Wie lautet die korrekte Reihenfolge der Gliedmaßen bei der Feststellung der Abzeichen (Erstellung des Abzeichendiagramms)?

- A. Vorne links, vorne rechts, hinten links, hinten rechts
- B. Hinten rechts, hinten links, vorne rechts, hinten rechts
- C. Vorne rechts, hinten rechts, vorne links, hinten links
- D. Vorne links, hinten links, hinten rechts, vorne rechts

2. Was gehört zu den möglichen Fehlentwicklungen des Hufes?

A. diagonaler Huf

B. Zwanghuf

C. Leistenhuf

D. Bockhuf

3. Welche Halsform kennt man beim Pferd nicht?

A. Giraffenhals

B. Hirschhals

C. Schwanenhals

4. Wie werden weiße Abzeichen im Diagramm des Pferdepasses eingezeichnet?

A. mit einem roten Kugelschreiber umrandet

B. mit einem roten Kugelschreiber ausgemalt

C. mit einem schwarzen Stift umrandet

5. Was versteht man unter "Haken" an den Zähnen?

A. Scharfe Ränder an den Backenzähnen

B. Abnutzerscheinungen zur Beurteilung des Zahnalters geeignet

C. Hengstzähne

D. Milchzähne

6. Was sind unechte Abzeichen?

A. durch Satteldruck oder Verletzungen entstandene Abzeichen

B. angeborene Abzeichen

C. Blässe und weiße Füße

7. In welchem Alter sind die Kunden komplett abgerieben?

A. 11 Jahren

B. 5 Jahre

C. 8 Jahre

D. 15 Jahre

8. Welche dieser Abzeichen, zählen zu den "unechten Abzeichen"?

A. Narben

B. Schneefleck

C. Seestern

D. Druckstellen

9. Was bedeutet "Das Pferd ist überbaut"?

A. Die Kruppe ist höher als der Widerrist

B. Der Widerrist ist höher als die Kruppe

C. Das Pferd ist zu klein

D. Das Pferd ist zu dick

Vererbungslehre und Zuchtmethoden

1. Paart man einen Fuchs mit einem Braunen, können die Nachkommen folgende Fellfarbe haben:

A. Rappe, Fuchs und Braun

B. Rappe, Fuchs und Schimmel

C. Fuchs, Braun und Schimmel

D. Fuchs, Schimmel und Fuchsschimmel

2. Welche der folgenden Rassen werden in Reinzucht gezüchtet?

A. Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut

B. Deutsches Reitpony

C. Rheinisch-Deutsches Kaltblut

D. Fjordpferd

3. Mit welcher Zuchtmethode wird das Sächsisch-Thüringische Schwere Warmblut gezüchtet?

A. Reinzucht

B. Inzucht

C. Gebrauchskreuzung

D. Kreuzungszucht

4. Reinzucht nennt man eine Zuchtmethode

A. mit der ausschließlich Mutter- und Vatertiere mit Papieren angepaart werden

B. die nur von den Vollblutzuchten praktiziert werden

C. in der die gezielte Paarung von derselben Rasse oder Population vorgenommen wird

5. Welche Aussagen zu Zuchtmethoden sind korrekt?

A. Die Erhaltungszucht hat das Ziel, der Beibehaltung des genetischen potenzials einer Rasse und findet z.B. bei bedrohten Pferderassen Anwendung

B. Bei der Reinzucht werden gezielt Paarungen derselben Rasse vorgenommen. Die Pferde entstammen demselben Zuchtbuch mit dem Ziel, die Merkmale der Zucht zu konsolidieren.

C. Bei der Veredlungskreuzung werden u.a. Anglo-Araber und Araber eingesetzt.

D. Bei der Verhärtungskreuzung werden in erster Linie Vollblüter eingesetzt.

6. Wer oder was ist Homozygot?

A. Reinerbigkeit

B. Hormonstörung der Stute

C. Anhängsel am Eierstock

D. Ein Hengst der nicht auf ein Phantom reagiert

7. Was trifft auf eine Gebrauchskreuzung zu ?

A. Kombination der Leistungsmerkmale 2er Rassen

B. Bildung einer neuen Rasse

C. dienen zur Weiterzucht

D. Beispiele sind Muli (Esel x Pferd) oder Irische Hunter (Vollblut x Draught Horse)

E. Beispiele sind Trakehner oder Vollblüter

8. Es werden ein Brauner und ein Rappe verpaart. 1 Großelter ist Schecke. Welche Farben kann das Fohlen haben ?

A. Rappe

B. Schecke

C. Fuchs

D. Schimmel

9. Es werden ein reinerbiger (Homozygoter) Schimmel und ein Nichtschimmel gepaart. Welche Farben kann das Fohlen haben?

A. Schimmel

B. Braun

C. Rappe

D. Fuchs

10. Es werden zwei Füchse miteinander verpaart. Welche Farben kann das Fohlen haben ?

A. Fuchs

B. Braun

C. Rappe

D. Schimmel